



Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Münster und der Polizei Münster

Datum: 30.04.2025

Seite 1 von 2

Am Montagmorgen (28.04.2025) haben Polizeibeamte drei Personen festgenommen und vier Durchsuchungsbeschlüsse für insgesamt acht Objekte in Münster und Greven vollstreckt. Bei den Festgenommenen handelte es sich um eine 26-jährige Frau und zwei Männer im Alter von 35 und 32 Jahren. Alle Festgenommenen haben ihren Wohnsitz in Münster.

Pressesprecher:

Oberstaatsanwalt
Martin Botzenhardt

Tel.: 0251 494-2415

E-Mail:
[pressestelle@sta-
muenster.nrw.de](mailto:pressestelle@sta-muenster.nrw.de)

Zuvor hatte die Staatsanwaltschaft Münster bereits Haftbefehle gegen die drei Beschuldigten erwirkt. Die Staatsanwaltschaft wirft der Frau insbesondere die Förderung der Prostitution Minderjähriger sowie Zwangsprostitution vor. Den männlichen Beschuldigten wird jeweils ausbeuterische Zuhälterei zur Last gelegt.

Nach den bislang vorliegenden Erkenntnissen sollen die Beschuldigten sich bereits seit 2023 eine erhebliche Einnahmequelle verschafft haben, indem sie Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren der Prostitution zugeführt haben sollen. Die drei Beschuldigten sollen im Lauf der Zeit eng miteinander zusammengearbeitet haben, wobei hauptsächlich der weiblichen Tatverdächtigen - und später auch dem 35 Jahre alten Beschuldigten - ein wesentlicher Tat- und Organisationsbeitrag obliegen haben soll. Insbesondere soll die Beschuldigte die Mädchen und Frauen akquiriert sowie Ort und Dauer des Aufenthalts der Geschädigten zur Prostitution organisiert haben. Für die Prostitutionstätigkeiten sollen die Frauen - vorrangig durch den 32-jährigen Beschuldigten - jeweils für einige Tage in verschiedene Städte (u.a. nach Essen, Hannover und Bad Salzuflen) gebracht worden sein. Dort sollen die Frauen dann in eigens angemieteten Wohnungen oder Hotels der Prostitution nachgegangen sein. In unterschiedlicher Form bzw. Umfang sollen die Festgenommenen die Aufenthalte, die Auswahl der Freier, die Taktung der Termine und die anzubietenden Dienste für die Frauen vorgegeben haben.

Das durch die Frauen erwirtschaftete Geld sollen die Beschuldigten von den Frauen zunächst abgeholt und dann zu einem Großteil für sich behalten haben; die Geschädigten erhielten nur einen Bruchteil der Einnahmen zur eigenen Verwendung.



Durch die eigens eingerichtete Ermittlungskommission der Polizei Münster konnten bislang acht Geschädigte ermittelt werden. Aktuell gehen die Ermittler von einem durch die Täter erlangten Vermögenswert von mindestens 550.000 Euro aus.

Seite 2 von 2

Im Rahmen der Durchsuchungen stellten die Ermittler knapp 23.000 Euro Bargeld, hochwertigen Schmuck, luxuriöse Bekleidung, sowie drei Pkw, darunter einen Ferrari und einen Maserati, sicher. Zudem wurden eine Wohnung und eine Garage sowie mehrere Konten gesichert. Die Einsatzkräfte stellten außerdem umfangreiches Beweismaterial sicher, welches nun ausgewertet wird.

Die festgenommenen Personen wurden am selben Tag einer Haft-richterin und einem Haftrichter bei dem Amtsgericht Münster vorgeführt. Gegen alle drei wurde Untersuchungshaft angeordnet. Die Männer haben die deutsche und die serbische Staatsangehörigkeit. Die 26-jährige Frau hat die deutsche Staatsangehörigkeit.

Die Ermittlungen dauern an.

Botzenhardt
Oberstaatsanwalt